



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.487.190

Wien, am 23. September 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA und weitere Abgeordnete haben am 23. Juli 2020 unter der Nr. **2927/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Auftragsvergaben an die Wirecard AG“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 1a und 1c:

- *Wurden seitens Ihres Ressorts Aufträge an die Wirecard AG vergeben?*
- *Wenn ja, wofür jeweils?*
- *Wenn ja, welche finanziellen Volumina umfassten diese Aufträge jeweils, gegliedert nach Jahren?*

Vergebene Aufträge an die Wirecard AG	Auftragsvolumina in € inkl. USt. (gegliedert nach Jahren)	
Für das Projekt „Strafregisterauszug per Internet“: Im Jahr 2004: Grundvertrag über die einmalige Bereitstellung und Konfiguration der QENTA Zahlungsplattform „QGOV“ („Software“) unter Einbeziehung der Kreditkartenmarken Visa/MasterCard, Diners Club, American Express und JCB. Dauernder Betrieb, Pflege und Wartung der Software.	2004	€ 1.467,48
	2005	€ 2.723,16
	2006 bis 2014	jährlich € 2.111,04
	2015	€ 2.224,62

Im Jahr 2004: Vertragserweiterung über die einmalige Bereitstellung und Konfiguration der QENTA Zahlungsplattform „QGOV“ („Software“) unter Einbeziehung der Bank Austria Creditanstalt AG, Bank für Arbeit und Wirtschaft AG, Österreichischen Sparkassenverband und der Raiffeisen Bankgruppe, soweit mit diesen der elektronische Zahlungsverkehr unter Anwendung des eps2-Standard möglich ist. Dauernder Betrieb, Pflege und Wartung der Software.	2016	€ 2.803,50
	2017	€ 2.304,36
	2018	€ 4.761,44
	2019	€ 6.833,80
	2020 bis Ende Juli	€ 2.614,20
Für das „Zentrale Melderegister“: Im Jahr 2012: Vertragserweiterung auf insgesamt 2.500 Transaktionen pro Jahr für die Zahlungsplattform „QGOV“. Im Jahr 2014: Zusatzvereinbarung zum bestehenden Vertrag (Änderung der Firmenbezeichnung auf „Wirecard Central Eastern Europe GmbH“ sowie Umlizenzierung von „QGOV“ auf „Wirecard Checkout Page“, gültig ab 1. November 2014.	jährlich € 2.471,04	
	2014	€ 411,84
	2015 bis 2019	jährlich € 2.471,04
	2020 bis Ende Juli	€ 1.441,44

Zur Frage 1 b:

- *Wenn ja, gingen diesen Vergaben jeweils Ausschreibungsverfahren voraus?*

Die Vergaben erfolgten entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes idgF.

Zur Frage 2:

- *Entstehen bzw. entstanden Ihrem Ressort durch die Insolvenz der Wirecard AG Kosten?*
 - Wenn ja, wofür genau?*
 - Wenn ja, in welcher Höhe?*

Die Kosten sind noch nicht bekannt, da das Insolvenzverfahren noch nicht abgeschlossen ist.

Zur Frage 3:

- *Verursachte die Wirecard-Insolvenz Einschränkungen oder Ausfälle bei vereinbarten Serviceleistungen?*
 - Wenn ja, bei welchen?*
 - Wenn ja, in welchem Ausmaß?*

c. Wenn ja, auf welchen finanziellen Gesamtbetrag werden diese beziffert?

Nein.

Karl Nehammer, MSc

